



Gemeinsam für die Energiewende

Anmeldung · Anfahrt · Kontakt

1. Erfahrungsaustausch der grenzüberschreitenden Kooperationsräume Oberrhein, Hochrhein, Bodensee

Gemeinsam für die Energiewende

1. Erfahrungsaustausch der grenzüberschreitenden Kooperationsräume Oberrhein, Hochrhein, Bodensee

Die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende stellt eine der größten Herausforderungen für die Politik des 21. Jahrhunderts dar. Grenzregionen können in diesem Kontext einen wichtigen Beitrag zur gesamteuropäischen Energiewende leisten. Gerade der Austausch von guten Praktiken und die Identifikation gemeinsamer Handlungsansätze mit den Nachbarländern ist dabei von besonderer Bedeutung.

Zu diesem Zweck veranstaltet die Landesregierung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Hochrheinkommission ein Dialogforum. Neben einem fachlichen Erfahrungsaustausch werden auch Möglichkeiten einer zukünftigen interregionalen Zusammenarbeit zwischen den grenzüberschreitenden Kooperationsräumen mit baden-württembergischer Beteiligung (Oberrhein, Hochrhein und Bodensee) erörtert.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure und Fachleute aus allen beteiligten Ländern.

Anmeldung

Aufgrund der limitierten Teilnehmerplätze bitten wir um eine Anmeldung bis zum 11. Februar 2013 unter folgendem Link:

www.hochrhein.org/energie

Anfahrt



Kontakt

Hochrheinkommission
Im Wallgraben 50 · D-79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0)7751 3098639
info@hochrhein.org



Einladung



Mo., 18. Februar 2013
16.30 – 19.00 Uhr
Bürgersaal im Rathaus
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)





Grußwort

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



Zu der Veranstaltung „Gemeinsam für die Energiewende“ begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr herzlich in Rheinfelden.

Das Land Baden-Württemberg hat sich für die Energiewende ehrgeizige Ziele gesetzt. Gleichzeitig wissen wir, dass dieses Vorhaben keine rein baden-württembergische Angelegenheit ist. Die Prinzipien eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen, die Abkehr von der Kernkraft und die Hinwendung zu den erneuerbaren Energien müssen wir auch europaweit voranbringen.

Hier hat Baden-Württemberg als grenznahe Bundesland eine besondere Verantwortung. Mit Frankreich und der Schweiz sowie den weiteren Bodenseeanrainerstaaten verbindet uns seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit, die wir in Gremien wie der Oberrheinkonferenz, der Internationalen Bodenseekonferenz und der Hochrheinkommission weiterentwickeln. Im Bereich Energie und Klimaschutz findet bereits eine beeindruckende Vielfalt an grenzüberschreitenden Aktivitäten statt – und das trotz teilweise sehr unterschiedlicher politischer Rahmenbedingungen.

Ich freue mich, dass wir mit dieser Veranstaltung einen nachhaltigen Expertenaustausch zwischen Oberrhein, Bodensee und Hochrhein initiieren können, von dem wir uns neue Impulse erhoffen.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Grußwort

Günther H. Oettinger

EU-Kommissar für Energie



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist für eine erfolgreiche regionale, nationale und europäische Energiepolitik unerlässlich: Für die Regionen Oberrhein, Hochrhein und Bodensee bietet sich somit die Chance, den Austausch von Best Practices und die Ermittlung gemeinsamer Handlungsansätze voranzutreiben. Dies ermöglicht es, die regionalen Energiestrukturen besser aufeinander abzustimmen und die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern zu stärken. Zugleich kann grenzüberschreitende Kooperation einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der deutschen Energiewende leisten.

Aus europäischer Sicht will ich schließlich hinzufügen, dass die grenzüberschreitende Kooperation der Schlüssel zur Vollendung des gesamteuropäischen Energiemarkts ist. Dieser wird auch auf nationaler Ebene Vorteile für alle Beteiligten bringen.

In diesem Sinne möchte ich der baden-württembergischen Landesregierung für ihre Initiative zu diesem Dialogforum danken und wünsche ein erfolgreiches Gelingen!

Günther H. Oettinger

Günther H. Oettinger
EU-Kommissar für Energie

Programm

- 16.30 Uhr **Begrüßung**
Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer
- 16.40 Uhr **Grußwort**
Landrätin Marion Dammann
Präsidentin der Hochrheinkommission
- 16.45 Uhr **Perspektiv-Vortrag**
Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
- 17.30 Uhr **Informationsaustausch aus den Grenzregionen Oberrhein, Hochrhein und Bodensee**
- 18.30 Uhr **Abschlussvortrag**
Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten
- 19.00 Uhr **Apéro riche**

Moderation: Dr. Joachim Beck, Euro-Institut
Arbeitsprache: Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische